

Montag, 23. April 2012 – 19.30 Uhr Alte Amtmannei Nottuln -
Aufführung per Beamer und Tonanlage:

Ein Benefiz-Konzert der Berliner Philharmoniker für die Opfer von Tschernobyl und Fukushima

Nottuln. 2012 – das ist ein Jahr nach Fukushima und 26 Jahre nach Tschernobyl. Am 26. April 1986 geschah der große Unfall in dem Atomkraftwerk Tschernobyl. Die Folgen sind heute noch für Hunderttausende von Menschen präsent. Die Friedensinitiative Nottuln (FI) erinnert am Montag, den 23. April um 19.30 Uhr in der Alten an dieses Atomunglück mit einer Veranstaltung besonderer Art: Ein einstündiges Konzert aus der Berliner Philharmonie, aufgeführt im April 2011 für die Opfer der atomaren Katastrophen in Tschernobyl und Japan, wird per Beamer und guter Tonanlage wiedergegeben. Gespielt wird von Dmitri



Schostakowitsch die Kammersymphonie op. 110a (1960) – für Streichorchester arrangiert von Rudolf Barschai. Zwischen den einzelnen Sätzen rezitieren die beiden Schauspieler Therese Affolter und Christian Brückner Texte aus dem Buch „Tschernobyl – Eine Chronik der



Zukunft“ von Swetlana Alexijewitsch. Es sind beklemmende Berichte von Menschen, die wegen der hohen Strahlenbelastung für immer ihre Heimat verlassen mussten. Einer der betroffenen Aufräumarbeiter erinnerte sich:
„Nachzudenken begannen wir, ich will es nicht leugnen, wohl erst drei Jahre später... als einer krank wurde, ein zweiter... einer starb... wurde wahnsinnig... beging Selbstmord..., da fingen wir an nachzudenken. Verstehen werden wir wohl erst

in 20, 30 Jahren.“ Die Texte von Swetlana Alexijewitsch – so die FI - sind nun – nach dem Unglück in Japan - nicht mehr nur die Geschichten der Menschen aus der Region Tschernobyl – sie sind jetzt auch übertragbar auf die Menschen der Region Fukushima.

Organisiert wurde 2011 das Konzert von der Organisation Ärzte zur Verhütung eines Atomkrieges (IPPNW). IPPNW-Benefizkonzerte zum Jahrestag von Tschernobyl haben eine lange Tradition. Am 1. Juni 1986, wenige Wochen nach der Reaktorkatastrophe, fand in Köln das erste Konzert mit Heinz Holliger, Kim Kashkashian, Gidon Kremer und dem Kammerorchester der Jungen Deutschen Philharmonie statt. Zum 25. Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe lud IPPNW nach Berlin in die Philharmonie ein. Die Streicher der Berliner Philharmoniker gaben zur Erinnerung an Tschernobyl und Fukushima ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung „Den Kindern von Tschernobyl“. Die Veranstaltung war restlos ausverkauft.

Die Friedensinitiative Nottuln lädt zum Gedenken an die Opfer der Atomkatastrophe alle Bürgerinnen und Bürger zu diesem Hörgenuss und zu nachdenklichen Texten ein. Der Eintritt ist frei.

Fotos:

Streicher der Berliner Philharmoniker – hier die vier führenden Streicher – gaben zur Erinnerung an Tschernobyl und Fukushima ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung „Den Kindern von Tschernobyl“.

Christian Brückner, Schauspieler und Rezitator, lässt während der Sätze der Symphonie Menschen aus der Region Tschernobyl zu Wort kommen.

Mit freundlichem Gruß

Robert Hülsbusch